

# INHALT

Vorwort .....	11
---------------	----

## Teil I

### EINLEITUNG

Über die Methode .....	23
1. Wie (und warum) man Wittgenstein interpretieren soll .....	35
2. Warum (und wie) man Wittgenstein interpretieren soll .....	65
3. Der Anfang – PU 1 .....	105
1. Das Aufstellen der Figuren .....	106
2. Erste Züge im Spiel .....	130
3. Ablenkungsmanöver? .....	136
4. Zusammenfassung .....	144
4. Wegzeichen – Strukturmerkmale der Textes .....	149
1. Der Begriff des Strukturmerkmals ... ..	149
2. ... und seine Anwendung .....	165

## Teil II

### KOMMENTAR

#### I. DIE GROSSE FRAGE NACH DEM WESEN DER SPRACHE

Unterwegs zur Großen Frage (PU 1-64) .....	189
0. Vorbemerkung .....	189
1. Augustinus' Beschreibung des Lernens der Sprache als Beschreibung des Lernens einer Fremdsprache – PU 1-36 .....	191

0. Einführung .....	191
1. Vorstellungen von Primitivem versus primitive Vorstellungen (PU 2a) .....	204
2. „Die Methode des § 2“ und die Vorstellung einer primitiven Sprache (PU 2b) .....	208
3. Augustinus' Darstellung – „Ja, brauchbar; aber ...“ (PU 3, 4) .....	217
4. Nebel und Klarheit (PU 5) .....	226
5. Praxis und Lernen des Gebrauchs der Sprache (PU 5-9) ...	236
6. Beschreibungen und Sichtbarkeit (PU 10-15) .....	249
7. (Instrumente für Beschreibungen und das Philosophieren): „Sprache“, „Satz“ und „Wort“ (PU 16-24) .....	259
8. Denken, Sprechen und Naturgeschichte (PU 25) .....	287
9. Hinweisende Erklärungen (PU 26-31) .....	297
10. „Und nun können wir, glaube ich, sagen: Augustinus beschreibe das Lernen der menschlichen Sprache so, als ...“ (PU 32) .....	312
10.a „... käme das Kind in ein fremdes Land und verstehe die Sprache des Landes nicht; das heißt: so als habe es bereits eine Sprache, nur nicht diese.“ (PU 32b) ....	315
10.b „... als könne das Kind schon denken, nur noch nicht sprechen.“ (PU 32b) .....	319
11. Auf etwas Bestimmtes zeigen (PU 33-36) .....	320
12. Zusammenfassung .....	354
2. Sprache und Welt – PU 37-64 .....	357
0. Einführung .....	357
1. Name und Benanntes: das Problem (PU 37) .....	359
2. Die seltsame Auffassung, „dieses“ sei der <i>eigentliche</i> Name (PU 38-39) .....	361
2.a Einschub: Das Wörtchen „eigentlich“ und seine Rolle beim Philosophieren .....	380
3. Die Verwechslung von Träger und Bedeutung eines Namens (PU 40-43) .....	388

4. Name, Träger und die Bedeutung von „dieses“ (PU 44-45) ..	397
5. Name und Einfaches, Satz und Komplex (PU 46-49) .....	398
5.a Einschub: Sein und Nicht-Sein der Elemente (PU 50) ..	418
5. Name und Einfaches, ... (Fortsetzung) .....	425
5.b Einschub: Über den Widerstand gegen die Betrachtung von Einzelheiten in der Philosophie (PU 52) .....	428
6. Regeln des Sprachspiels und ihr Ausdruck (PU 53-54) .....	432
7. Unzerstörbarkeit und Existenz an und für sich (PU 55-59) .....	443
8. Name und Element/Einfaches und Zusammengesetztes/ Analyse (PU 60-64) .....	457
3. Literatur .....	467
Namensregister .....	483
Sachregister .....	487